

Vom 1. bis 31. März 2024 finden die 9. SuedLese Literaturtage statt. Das Festival lädt mit über 60 Veranstaltungen an mehr als 30 Orten im Süden Hamburgs zu einem abwechslungsreichen Programm ein. Literaturliebhaber können sich auf Lesungen, Workshops, Gespräche und vieles mehr freuen.

Initiator der SuedLese und auch 2024 mit an Bord ist Heiko Langanke: „Dieses Jahr ist neben dem Landkreis Harburg auch die eh literaturaflne Hansestadt Buxtehude stark vertreten! Schön, dass dort auch Texte von künftigen Hamburger Stadtschreiber*innen gelesen werden und ein weiteres literarisches Band der südlichen Metropolregion spannen.“ Aber auch das Museum Kiekeberg, Museum Marstall in Winsen und der KulturPunkt Moisburg wie auch Buchholz sind vertreten. Zum Norden runden die Bücherhalle und das Freizeithaus Kirchdorf sowie das Bistro Deichdiele das literarische Geschehen ab.

Themen und Genres

Die SuedLese bietet in diesem Jahr ein vielfältiges Programm mit Themen aus allen Bereichen der Literatur. Krimis, Liebesromane, Sachbücher, Gesellschaftsthemen, Poesie oder Kinderliteratur – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Besondere Highlights



Macht gleich den Auftakt am 1. März in der Buchholzer Empore:
Gregor Gysi (Foto: Ina Haar)

Zu den Highlights des Festivals gehören die Lesung von Politiker Gregor Gysi (1. März, Empore Buchholz), die autobiographische Lesung von Elisabeth Wellershäusern – „Wo die Fremde beginnt“ (4. März, Buchhandlung Schwarz auf Weiss, Buxtehude), die Lesung aus Nick Hornby's „a long way down“ (5. März, Harburger Theater), Anna Warners musikalische Lesung aus „Normalhöhe Null“ (7. März, Fischhalle Harburg), Felix Krebs & Florian Schuberts Buch zum Rechtsextremismus der 80er Jahre: „Hamburgs „Baseballschlägerjahre“ (7. März,

Stumpfe Ecke, Harburg), Dominik Blohs „Unter Palmen aus Stahl“ (9. März, FLETH-Raum Buxtehude), die Snippets aus dem Wettbewerb Stadtschreiber*in Hamburg 2024 (25. März, KulturForum Buxtehude) und die Marmstorfer Debütantin Katrin Deponte mit ihren „Mafia Rules“ (27. März, Stellwerk Harburg).

Orte der Worte

Die Lesungen finden an vielen verschiedenen Orten im Süden Hamburgs statt, darunter Bibliotheken, Buchhandlungen, Kino, Treffpunktthäusern, Museum, Café oder Club. So können die Besucher neue Literatur und neue Orte erleben.

Autor*innen und Künstler*innen

Neben bekannten Autoren Elisabeth Wellershäusern, Dominik Bloh, Gregor Gysi, Anna Warners, Louise Pelt oder Florian Knöppler werden auch viele Newcomer und lokale Autor*innen auf der SuedLese lesen.



Am 4. März in der
Buchhandlung
Schwarz auf Weiss
in Buxtehude:
Elisabeth
Wellershäusern

Rahmenprogramm

Neben den Lesungen bietet die SuedLese auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Kursen, Workshops, Kabarett, Experimentellem und anderen Veranstaltungen.

Das komplette Programm ist online unter www.suedlese.de und als download unter suedlese.de/das-programm-ansehen/ erhältlich

Related Post



Mehr Worte auch Von Hexen, Punks 200 Absagen und gut „Es gibt immer einen
ohne Orte und Heimweh 300.000,- € Schaden! Weg!“

